

Jürgen Becker (Hg.): Musik im Film. VI. Münchner Symposion zum Film- und Medienrecht am 26. Juni 1992

Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft 1993, 108 S., DM 38,-

Da Buchtitel normalerweise ohne Untertitel wahrgenommen werden, wird der an der dramaturgisch-ästhetischen Funktion von Musik Interessierte zunächst enttäuscht. Lediglich ein Beitrag beschäftigt sich mit dieser Seite der Filmmusik: Sehr anregend beschreibt Jürgen Schneider von der Hochschule für Musik (München) Aspekte von Filmmusik als "angewandte[r] Musikpsychologie" (S.19) auf der Basis der Unterschiede von Sehen und Hören als affektive Zeiterlebnisse beim Filmerleben. In den weiteren Beiträgen geht es um wirtschaftliche und juristische Probleme der Film- und Fernsehmusik, insbesondere im neuen Medienmarkt, wobei die Tätigkeit der GEMA im Mittelpunkt steht.

Das Symposion, Begleitveranstaltung zum Münchner Filmfest 1993, setzt sich durch die Beiträge die Aufgabe, "Grundsatzfragen des nationalen und internationalen Urheberrechts, Privatrechts, Kartellrechts, Gesellschaftsrechts und Steuerrechts" (S.14) zu behandeln. Entsprechend geben nach dem Filmmusik-Komponisten Schneider die Musikverleger und Merchandiser Rolf Moser und Wolfgang Mewes sowie die Juristen Jürgen Becker, Burkhard Rochlitz, Norbert P. Flechsig und Günter Poll Einblicke in die komplizierte Markt- und Rechtslage bei der Verbindung von Film und Musik. An Fallbeispielen, die auch für die an Medienprozessen allgemein Interessierten und nicht nur für den engeren Kreis der Juristen und Ökonomen von Interesse sind, wird der "Dschungel der Nutzungsrechte" (S.16) durchschaubarer, unter anderem erfährt man etwas über die Anteile der Musiknutzung im Film in ihrer Auswirkung auf die Minutenpreise. Das Buch zeigt, wie untrennbar kulturelle, ökonomische und juristische Dimensionen von Medienprodukten im expandierenden Medienmarkt miteinander verknüpft sind.

Hans Dieter Erlinger (Siegen)